

John Taylors Antwort an Parley P. Pratt

Lest die nachstehende Antwort des Neubekehrten John Taylor an Parley P. Pratt, der John ein Jahr zuvor unterwiesen und getauft hatte, sich nun aber gegen den Propheten Joseph Smith aussprach:



„Es erstaunt mich, dich so reden zu hören, Bruder Parley. Vor deiner Abreise aus Kanada hast du machtvoll Zeugnis dafür gegeben, dass Joseph Smith ein Prophet Gottes ist und dass das Werk, das er begonnen hat, wahr ist, und du hast gesagt, dass du dies durch Offenbarung und die Gabe des Heiligen Geistes weißt. Du hast mir eingeschärft: Selbst wenn du oder ein Engel vom Himmel mir etwas anderes verkündete, dürfe ich es nicht glauben. Und jetzt, Bruder Parley, folge ich nicht einem Menschen, sondern dem Herrn. Die Grundsätze, die du mich gelehrt hast, haben mich zu ihm geführt; und jetzt habe ich dasselbe Zeugnis, dessen du dich damals erfreut hast. Wenn das Werk vor sechs Monaten wahr war, dann ist es heute auch wahr; wenn Joseph Smith damals ein Prophet war, so ist er es auch heute.“ (Siehe *Lehren der Präsidenten der Kirche: John Taylor*, Seite 77.)

- Warum hatten Parley P. Pratts Zweifel am Propheten Joseph Smith keinen Einfluss auf John Taylors Zeugnis vom wiederhergestellten Evangelium?
- Welche Grundsätze können wir John Taylors Antwort entnehmen, die jemandem helfen würden, der Fragen, Zweifel oder Bedenken hat?